

„Ruhe in Frieden“

Bestattungsriten von Juden, Christen, Muslimen und Anderen
Fachtagung am 17. November 2021 (Buß- und Betttag)
House of One und Katholische Akademie in Berlin

9:00 Morgenandacht zum Buß- und Betttag in der Akademiekirche

10:00 Begrüßung

„Die Ersten beim Toten“: Bestatter

In der Regel sind Bestatter die ersten, die von den Zugehörigen gerufen werden. Sie stellen oft die Weichen für viele weitere Entscheidungen. Welche Erfahrungen machen Sie?

10:05 Gabi Kohn (Bestatterin, Berlin)

Theologische Grundlagen

Was ist der „Kern“ einer Bestattung? (Welche Worte müssen unbedingt gesprochen werden? Welche Geste unbedingt getan werden?) Handelt es sich um einen Dienst am Verstorbenen (Fürbitte) oder an den Hinterbliebenen (Trösten)?

10:30 Jüdisch:

Einführung in die Tradition der Jüdischen Bestattung bezogen auf den Prager Bilderzyklus: Rabbiner Edward van Voolen (Abraham Geiger Kolleg, Potsdam)
... und wie dies in der Praxis angewandt wird: Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama (House of One, Berlin)

11:00 Muslimisch:

Rechtliche Grundlagen einer muslimischen Beerdigung: Prof. Dr. Serdar Kurnaz (Humboldt Universität, Berlin)
... und was der Praktiker daraus macht: Imam Taha Sabri (NBS Dar As-Salam, Berlin)

11:30 PAUSE und Austausch

12:00 Christlich:

Der „Nukleus“ einer katholischen Beerdigung: Christopher Tschorn (Erzbistum Berlin)
... und der einer evangelischen: Oliver Wegschneider (Humboldt-Universität Berlin)

12:30 Weltlich:

Was eine gute nichtreligiöse Beerdigung ausmacht, theoretisch und praktisch: Dr. Gesine Palmer (Büro für besondere Texte, Berlin)

13:30 PAUSE – und Mittagessen und Austausch

Neue Herausforderungen und Aneignungen

Fremdheit und Gastfreundschaft

Wie kann man Fremdheit überwinden (beispielsweise, wenn Angehörige anderer Religionen zu Gast sind)? Welche Erfahrungen gibt es schon, wenn Angehörige andere Religionen sich einbringen wollen? (Auch: welche Gegenstände, Gesten usw. werden als problematisch erachtet?)

15:00 Christlich-Muslimische Erfahrungen: Kathrin Rehmat (Zürich)
(und informelle Beteiligung aller Anwesenden)

Theologie in der Praxis

Gesten und Nuancen – welche sind hilfreich? Welche Erfahrungen gibt es mit einer Trauergemeinde, die die religiösen Rituale und Sprache nicht versteht, kennt oder schätzt? Wie sah die „tröstlichste“ Beerdigung aus, der Sie je vorgestanden haben? Auch: Wie kann man Andersgläubigen Fremdheitsgefühle nehmen?

15:30 Meine tröstlichste Beerdigung: Pfarrerin Jasmin El-Manhy (Segensbüro Berlin)

16:00 Laien Beerdigen lehren: Eva-Maria Will (Erzbistum Köln)

Ritus und Trauer

Trauerbegleiter: Welcher „Dienst“ wird von den Zugehörigen erwünscht, welcher angenommen und welcher dient wirklich? Hilft eine „gute“ Beerdigung beim Trauern?

17:00 Ein muslimisches Trauercafé (und einige Erfahrungen mit christlich-muslimischen Beerdigungen von Sternenkindern): Samir Schabel (AIWG Frankfurt)

Jeweils auch informelle Beteiligung weiterer Trauerbegleiter

18.00 PAUSE, Abendessen, Austausch

19:00 ÖFFENTLICHER ABEND: Der Tod und die Sprache
Dr. Christian Lehnert und Mely Kiyak

21:00 ENDE DER TAGUNG. Tee. Wasser. Wein.

Unkostenbeitrag für alle, die nicht referieren: 20,- Euro (in bar mitzubringen)
3G-Regel